Müschterli usem Dienscht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der schlagfertige Sepp

Wir rasten nach mühevollem Aufstieg auf einem der vielen Gipfel Bündens. Zwischenverpflegung. Brot und Landjäger, harte, schwarze Dinger.

«Aha, drum hät de Häuptlig siner Ordonnanz befohle, er söll sini Chue nid sattle, 's Halfter wird do ine si!», sagt Sepp und deutet auf seinen Landjäger.

+

Sepp ist ein guter Zeichner. Sein Können beschränkt sich auf religiöse Skizzen. Das wußte unser Hauptmann nicht, als er ihn fragte, ob er ihn skizzieren wolle.

«I zeichne ebe nu ernschti Gschtalte, Herr Hauptme!», bekommt der verblüffte Kommandant zur Antwort.

+

Unser Chuchitiger hatte das Pech, Salz statt Zucker in den Frühstückskakao zu mischen. Als er abends sein Zimmer aufsuchen will, steht vor dessen Türe ein Glas Bier und darauf ein Zettel: «Hopfen und Salz, Gott erhalt's.»

+

Der Zugführer wunderte sich, weshalb Sepp einen derart zügigen, strammen Taktschritt klopfe.

Danach gefragt, sagt Sepp lakonisch: «Min Vatter isch ebe Holzbeidrechsler.»

Sto.

Ein drakonischer Befehl

Fw. Tg. Kp. Y. K.P.

An Wacht-Kdt.

Vor und während dem Hauptverlesen ist eine doppelte Schildwache zur Beseitigung allfälliger Zivilisten (Kinder etc.) aufzustellen. Der Befehl tritt sofort in Kraft.

Der Feldweibel: (wau-wau).

-gster

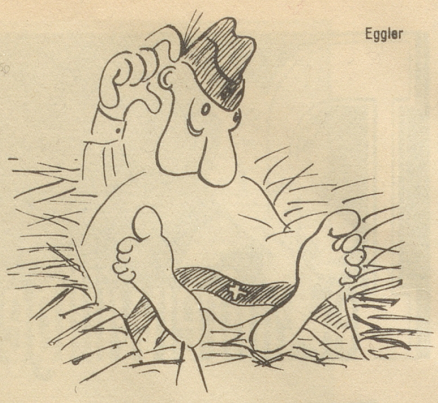
Die Tankbüchse ist:

Ein an Stricken gezogenes
am liebsten abgebogenes
auf dem Buckel tragendes
Lauf nach vorne ragendes
Lafetten gestauchtes
oft angefauchtes
Krampfadern erzeugendes
Kräfte vergeudendes
auf den Mythen gefugtes
dort oben unverständlich angelugtes
in Stellung liegendes
Rücken biegendes
mit Kuhdreck getarntes
vom Späher gewarntes
vom Soldaten verfluchtes
im Türgg überall gesuchtes
bei Regen rostendes
Stricke kostendes
auf Güggelrücken gebastetes
im Parkdienst abgetastetes
Beschleunigungsmittel zur Beförderung
des Tankschützen in die MSA.

Th. W.

Gründlich

«Sofern Sie die neue oder noch gar keine Erkennungsmarke besitzen, werden Sie ersucht, Ihr Dienstbüchlein samt der alten Erkennungsmarke sofort an das Kp.Kdo. zuzusenden.» -er



Langsames Erwachen

„Au han ich en schlimme Traum ghaa, mir hät's träumt i sig im Dienscht!"

Eine neue Religion

Am dritten Tage unserer Rekrutenschule versammelte der Feldweibel die ganze Schule vor dem Kantonnement, wo sich folgender Dialog entspann:

Feldweibel: «Wie alt?»

Rekrut Böllerli: «Neunzehn Jahre.»

Feldweibel: «Beruf?»

Rekrut: «Waldarbeiter.»

Feldweibel: «Konfession?»

Worauf unser Böllerli seelenruhig antwortet: «Faßmannschaft.» Jonny

Ein mühseliger Pass

Isolabella
der klassische Vermouth
ISOLABELLA A.G. LUGANO

Bei Grippe und ihren Erscheinungen wie Kopfweh, Fieber, Mattigkeit nimm:
Contra-Schmerz
12 Tabl. Fr. 1.80
100 Tabl. Fr. 10.50
In allen Apotheken!

Töndury's WIDDER
Grad weil der Tag so eklig war,
Am Abend froh zur Widder-Bar.
Zürich 1 Widdergasse